



Bildungssprache und ihre Krux

Fortbildung für Deutschlehrkräfte und andere Sprachförderkräfte der 5./6. Klassen

– ein Angebot des VPAK e. V. in Kooperation mit der Stadt Osnabrück, RAZ

Referentin: Kristina Urbanovic, Fachberaterin für sprachliche Bildung (VPAK e. V.)

Datum und Uhrzeit: 24.09.2019 und 01.10.2019 jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Iburger Straße 18, 49082 Osnabrück; RAZ, Besprechungsraum

Die Situation im Schulalltag:

In Deutschland findet man kaum Klassen, die sprachlich homogen sind. Neben Deutschmuttersprachler/-innen, die nur mit einer Sprache aufwachsen, gibt es eine große Gruppe von Zweitsprachler/-innen, deren Sprachbiographien eine beachtliche Vielfalt aufweisen.

Neben den mehrsprachigen Kindern, die in Deutschland geboren sind, rückte in den letzten Jahren die Gruppe von Sprachanfänger/-innen in den Vordergrund und stellte Schulen vor die Aufgabe, dieser speziellen Gruppe die deutsche Sprache zu vermitteln. Inzwischen sind die meisten von ihnen seit 3-4 Jahren in Deutschland, verfügen über ein bestimmtes Sprachniveau und besuchen Regelklassen. Sie werden nicht mehr als sprachlich akut förderbedürftig eingestuft. Für die Kinder bedeutet es, dass sie den Schulunterricht auf eine ähnliche Art und Weise bewältigen müssen wie ihre Mitschüler/-innen.

Der Bedarf:

Besonders die Schriftsprache bereitet Schüler/-innen große Schwierigkeiten. Für die Kinder, die seit wenigen Jahren Deutsch lernen, ist die Förderung der komplexen Schulsprache von ganz entscheidender Bedeutung, denn ohne bildungssprachliche Kompetenz können sie keine qualifizierten Schulabschlüsse machen. Für Lehrkräfte ist es wichtig zu verstehen, was genau gefördert werden muss.

Diese Fortbildung:

Auf diese Bedarfe möchte die Fortbildung eine Antwort geben.

Die Fortbildung beinhaltet zwei Module - ein theoretisches und ein praktisches. Im ersten Teil soll es um die Spezifika der Bildungssprache/Schulsprache/Schriftsprache gehen und im zweiten werden beispielhaft im Verein entwickelte Materialien vorgestellt, die die Förderung der Schriftsprache zum Schwerpunkt haben, nämlich die Förderung der komplexen Syntax im Rahmen der Aufsatzerziehung.

Das Förderset versteht sich als Ergänzung zu den üblichen Materialien in der Schule, die man im Rahmen des Themas Märchen im Unterricht einsetzt. Ihm liegt das Prinzip der Sprachvermittlung zugrunde, bei dem sprachliche Strukturen nicht vorausgesetzt, sondern gezielt im Unterricht vermittelt werden. Das Sprachförderziel des Sets liegt darin, bei Schüler/-innen den aktiven Gebrauch von Satzgefügen zu fördern und grammatikalische Richtigkeit bei der Bildung von den Temporal- und Kausalsätzen zu erhöhen.

Anmeldungen: bis zum 18.09.2019 unter buero@vpak.de